

18. Herr Bresslau verliest den Bericht über Scriptoros (Anlage C). - Voranschlag: 10000 M.

Auf Antrag der Herren Krusch und Bresslau soll Herr Prof. Levinson die Gesta pontificum als nichtständiger Mitarbeiter ernennen. Es wird beschlossen, ihm ein Bogenhonorar von 50 M. zu bewilligen (und zwar für den ganzen Band), weil die Arbeit kompliziert ist und obwohl er den schwierigsten Teil als ständiger honorierter Mitarbeiter schon erledigt hat.

Wegen der Herausgabe der deutschen Gedichte soll mit Herrn Dr. Behrend verhandelt und ihm ein Bogenhonorar von 30 M. angeboten werden. Ausserdem können Hr. Dr. Behrend aus den Mitteln der Abteilung Scriptoros 600 M. bewilligt werden als einmaliger Fonds für die Besoldung von Hilfskräften.

19. Herr Tangl verliest den Bericht über Diplomata I (Anlage D), sowie die Einzelberichte der Herren Hein und Müller. Voranschlag: 4500 M.

20. Herr Bresslau verliest den Bericht über Diplomata II (Anlage E). - Voranschlag: 5000 M.

21. Herr von Ottenthal verliest den Bericht über Diplomata III (Anlage F). - Voranschlag: 4400 M.

22. Herr Tangl verliest den Bericht über Epistolae (Anlage G). - Voranschlag: 2000 M.

Die Plenarversammlung billigt es, dass in der neuen Serie der Epistolae selectae die Bände fortlaufend gezählt werden.

Auf Antrag der Herren Tangl und Bresslau wird beschlossen, dass die ständigen Mitarbeiter Petzels und Hofmeister ausnahmsweise zu der Gehaltsstufe von 3000 M. aufsteigen sollen, jeder von beiden aber erst, wenn er seine volle Tätigkeit im Dienste der Monumenta wieder aufgenommen hat.